

Shanty-Chor Bielefeld sorgt für gute Stimmung

WB [westfalen-blatt.de/owl/bielefeld/shanty-chor-bielefeld-sorgt-fur-gute-stimmung-2740964](https://www.westfalen-blatt.de/owl/bielefeld/shanty-chor-bielefeld-sorgt-fur-gute-stimmung-2740964)

Redaktion, Westfalen-Blatt

Konzert zum 50-jährigen Bestehen startet mit Verzögerung in der Oetkerhalle

Bielefeld

Ohne sie geht gar nichts. Die Rede ist hier nicht vom Shanty-Chor und seiner Band, geschweige denn von der flotten Dirigentin. Gemeint ist die Feuerwehr.

Von Uta Jostwerner

Montag, 17.04.2023, 17:54 Uhr

24.04.2023, 10:12 Uhr



Immer noch eine stattliche Mannschaft: Der Shanty Chor Bielefeld bei seinem Jubiläumskonzert in der Oetkerhalle Foto: Uta Jostwerner

Ehe die nicht im Hause ist, darf aus brandschutztechnischen Gründen kein Konzert in der Rudolf-Oetker-Halle beginnen. Da das große Jubiläumskonzert des Shanty-Chores am Sonntagabend den Brandschützern wohl durch die Lappen gegangen war, hieß es für gut 500 Besucherinnen und Besucher, geduldig zu warten.

MEHR ZUM THEMA

30 Matrosen

Erst mit 25 Minuten Verspätung konnten rund 30 Matrosen unter dem Kommando von Kapitänin Beata Nickel in See stechen – dann allerdings gleich mit voller Kraft voraus. Seeleute sind ja bekanntlich abergläubisch. So heißt es, Frauen an Bord bringen Unglück. Chorleiterin Beata Nickel widerlegt diesen Aberglauben allerdings gründlich. Mit ansteckender Fröhlichkeit und höchst unkonventionellem Dirigat, bei dem sie schon mal für ein besonderes „Dolce“ des Chores eine Tafel Schokolade hochhält, wirbelt sie wie ein Derwisch über die Bühne und animiert ihre Männer in Chor und Band zu Höchstleistungen.

Frischer Wind

Schon beim Weihnachtskonzert war aufgefallen, wie durchgestaltet in Bezug auf Tempo und Dynamik die Lieder unter ihrer Leitung klangen. Nun legt sie noch einen Zacken zu. Und so wehte sogleich ein frischer Wind durch das maritim dekorierte Oetkerhallen-Schiff. Aus Anlass des Jubiläums, das eigentlich schon im vergangenen Herbst hätte gefeiert werden sollen, aber coronabedingt ausfallen musste, hatten Beata Nickel (Musik) und erster Vorsitzender Manfred Wallwiener (Text) ein neues, auf den Chor zugeschnittenes Shanty komponiert. Darin ließ man die Vorlieben und Historie des Shanty Chores hochleben und mit einem zünftigen „Hey hey Kameraden“-Refrain feiern.

Wobei auch das Publikum mit einbezogen wurde. Dieses erwies sich vornehmlich beim Mitschunkeln von zünftigen Shantys wie „Heut geht es an Bord“ oder „Bark seute Deern“ als seetauglich.

Viel Sentiment legten die Seemänner in Wehmutslieder wie „I am Sailing“ oder „Junge, komm bald wieder“. Zwischendurch haute Beata Nickel daselbst in die Tasten und servierte verjazzte Einleitungen und Zwischenspiele. Für die passende musikalische Untermalung sorgte wie stets zuverlässig die Sailorband – stilecht mit Akkordeon sowie Gitarre, Keyboard und Schlagzeug.

Und in der Pause kreisten die obligatorischen Schiffchen zugunsten der Seenotrettung. Denn nicht nur zur Rettung der Stimmung setzt sich der Shanty-Chor Bielefeld seit mehr als 50 Jahren bei seinen Konzerten ein, sondern auch für die Rettung von Leib und Leben.